



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Übungen passend zum Lehrbuch Actio - mit Klassenarbeiten  
im Paket (Teil 1)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	Familienleben in Rom– Klassenarbeiten und Übungen – passend zum Lehrbuch Actio I – Lektionen 1–3
Reihentitel	Üben und Verstehen – Latein
Bestellnummer:	72190
Kurzvorstellung:	<p>Die hier vorgestellten Texte für Klassenarbeiten und Übungen entsprechen dem Wortschatz und den Texten von Actio – Lektionen 1–3</p> <p>Das Material ist genau auf die Anforderungen des Schulbuches zugeschnitten und dient der optimalen Vorbereitung der nächsten Klassenarbeit. Es eignet sich dank der ausführlichen Lösungen zur selbstorganisierten Erarbeitung und Wiederholung des Stoffes der Lektionen, kann aber auch im Unterricht bearbeitet werden.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Merkblatt: Das solltest du wissen und können</li><li>• Liste häufiger Fehler und Schwierigkeiten</li><li>• Verschiedene Übungen zum Grammatikstoff der Lektionen 1–3</li><li>• Zwei verschieden schwierige Texte für die Übersetzungsaufgabe einer Klassenarbeit</li><li>• Grammatikaufgaben von Klassenarbeiten – passend zu den Themen des Unterrichts</li><li>• Lösungsangebot für alle Aufgaben</li><li>• Kompetenzerwartungen zu allen Aufgaben</li></ul>

## ***Hinweise zum Material***



### ***Das Material enthält:***

---

- zwei Klassenarbeiten mit Zusatzaufgaben – so, wie sie in der Klassenarbeit auch vorkommen – unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, aber immer auf den Inhalt der Lektionen und ihre Texte bezogen
- Übungen zu verschiedenen grammatikalischen Aspekten der aktuellen Lektionen
- Hilfen für die Übersetzung von Sätzen
- Übersichten zu besonderen Schwierigkeiten der Grammatik und der Vokabeln der Lektionen
- ausführliches Lösungsangebot zu allen Aufgaben
- Kompetenzerwartungen zu den einzelnen Aufgaben

### **Das kannst du mit dem folgenden Material bearbeiten und üben:**

1. Vokabellernen (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
2. Deklination (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
3. Konjugation (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
4. Übung zu den Verben ‚esse‘ und ‚posse‘ (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
5. Bestimmung der Satzglieder (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
6. Formenbildung des Imperativs (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
7. Übung zur Zuordnung von Verben nach Konjugationsklassen (Sprachkompetenz)
8. Personalpronomina (Sprachkompetenz)
9. Übungen zur Sachkompetenz
10. Zwei Klassenarbeiten mit Zusatzaufgaben – so, wie sie in der Klassenarbeit auch vorkommen – in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, aber immer auf den Inhalt der Lektionen und ihre Texte bezogen.



## solltest du nach Lektion 3 wissen und können:

### 1. Kenntnis der bislang vier gelernten Satzglieder

- Das **Subjekt** heißt auch **Satzgegenstand** und ist mit „**wer?**“ oder „**was?**“ erfragbar. Es benennt die **handelnde Person** oder gibt an, **worüber** eine **Aussage gemacht** wird. Auch ein Verb im Infinitiv kann Subjekt sein.
- Das **Prädikat** bezeichnet die **Satzaussage**: „**Was wird** über den Satzgegenstand **ausgesagt?**“ oder „**Was geschieht** durch das handelnde Subjekt?“  
Ein Prädikat besteht entweder aus einem **Vollverb**, z. B. venis – du kommst oder aus einem **Hilfsverb**, z. B. esse, mit **Prädikatsnomen**, z. B. Caecilia et Quintus **discipuli sunt**. – Caecilia und Quintus **sind Schüler**.
- Auf das **Objekt** richtet sich die Handlung des Verbs. Es ist also eine meist notwendige Ergänzung. Das **Akkusativ-Objekt** erfragt man mit „**wen?**“ oder „**was?**“  
Auch ein Verb im Infinitiv kann Objekt sein.
- Ein **Adverbiale** ist eine **freie Angabe zur Satzaussage**, ohne die der Satz ebenfalls grammatikalisch korrekt wäre. Ein Adverbiale ist mit den Fragen „**wo?**“ und „**wann?**“ erfragbar.

### 2. Funktion der einzelnen Kasus als Satzglieder

- **Subjekte** stehen immer **im Nominativ**: Quintus venit. – Quintus kommt.
- **Objekte** stehen oft im **Akkusativ**: Mater Quintum videt. – Die Mutter sieht Quintus.
- Ein **Adverbiale** besteht entweder aus einem **Adverb** oder einem **Substantiv mit einer Präposition**: Hodie Sextus quoque in horto ludit. – Heute spielt auch Sextus im Garten.

### 3. Das Verb

Ein **Verb** besteht aus **zwei Bestandteilen**: Dem **Wortstamm (=Bedeutungsteil)** und einer **Endung**. Lautet die Endung auf **-re** aus, liegt der **Infinitiv (=Grundform)** vor, z. B. mone-re – ermahnen. Tritt eine Endung an den Wortstamm, die eine Person angibt, erscheint das Verb in einer der sechs verschiedenen **Personalformen** oder im **Imperativ (Befehlsform)**, z. B. mone-mus: wir ermahnen; mone-te! – ermahnt!

Verändert man den hinteren Bestandteil eines Verbs, nennt man das **konjugieren**.

#### 4. Das Substantiv

- Ein Substantiv kann nach **Kasus (Fall)**, **Numerus (Sg. und Pl.)** und nach dem **Genus (Geschlecht)** bestimmt werden.
- Setzt man ein Substantiv in einen anderen Fall oder Numerus, nennt man das **deklinieren**.
- Das Lateinische kennt wie auch das Deutsche **drei Geschlechter**:  
**Maskulinum (männlich)**, **Femininum (weiblich)**, **Neutrum (sächlich)**
  - Substantive der **o-Deklination** auf **-us** oder **-(e)r** im **Nom. Sg.** sind **maskulin**.
  - Substantive der **a-Deklination** auf **-a** im **Nom. Sg.** sind **feminin**.**Ausnahmen davon sind Wörter mit natürlichem Geschlecht, die deshalb maskulin sind, z. B. conviva – der Gast**
- Bei Wörtern der 3. Deklination muss man das Geschlecht mitlernen, denn es kommen alle drei Geschlechter vor.
- Subjekt und Prädikat stehen in **N(umerus)-Kongruenz** zueinander, d. h., wenn das Subjekt im Singular steht, muss auch das Prädikat im Singular erscheinen.

#### 5. Der Imperativ (Die Befehlsform)

Der Imperativ endet im Lateinischen **im Singular auf den Wortstamm** aus, im **Plural** erhält er die **Endung -te**, z. B. audi! – höre!; audi-**te**! – hört!

In der **konsonantischen Konjugation** erhält der Imperativ im **Sg.** die **Endung -e**, im **Plural den Bindevokal -i- vor der Endung**, z. B. cup-**e**! – wünsche!; cup-**i-te**! – wünscht!

**Verneinte Befehle** werden im Lateinischen mit **noli/nolite! plus Infinitiv** umschrieben, z. B. Noli clamare! – Schrei nicht!

Noli-te clamare! – Schreit nicht!



## ***Vokabeln und Grammatik, bei denen es häufig zu Schwierigkeiten kommt:***

1. Im Lateinischen gibt es keine Artikel. Du hast bei der Übersetzung dann folgende Möglichkeiten:  
Pater filium monet. – Der Vater ermahnt **den** Sohn/**einen** Sohn/**seinen** Sohn.  
Welche der drei Möglichkeiten am besten ist, entscheidet der **Textzusammenhang (Kontext)**.
2. Im Lateinischen gibt es einen **Anredefall (=Vokativ)**. Zur Bildung gilt folgende Regel:  
Der Vokativ sieht generell aus wie der Nominativ.  
-Ausnahmen: a) Wörter der o-Deklination im **Nom. Sg. auf -us** → Vok. Sg. auf **-e**  
z. B. serv-e  
b) Wörter der o-Deklination im **Nom. Sg. auf -ius** → Vok. Sg. auf **-i**  
z. B. fil-i
3. **Einteilung von Verben nach Konjugationsklassen:**  
Bei den **vokalischen Verbklassen** endet der Wortstamm auf einen **Langvokal**: Daher kommen die Namen **a-, e-, i-Konjugation**.  
z. B. voca-re – rufen, mone-re – ermahnen, audi-re – hören  
Die **konsonantische Konjugation**, deren Wortstamm auf einen Konsonanten endet, benötigt zur Formenbildung **Bindevokale**. Im Infinitiv ist es ein kurzes -e-, das in den übrigen Personalformen nicht mehr auftaucht.  
Man braucht immer den **Infinitiv** und die **1. Pers. Sg.**, um ein Verb eindeutig einer Konjugationsklasse zuordnen zu können.  
Unterscheide:  
a-Konjugation: vocare, voc-o – rufen  
e-Konjugation: monere, mone-o – ermahnen  
kons. Konjug.: agere, ag-o – tun, treiben, handeln
4. Im Lateinischen gibt es Verben, die einen anderen Kasus nach sich haben als im Deutschen, z. B. **fugere + Akk. und adiuvere + Akk.**  
Unterscheide: Te fugio. – Ich fliehe vor dir.  
Vos adiuvo. – Ich helfe euch.  
Diese Unterschiede muss man sich gut einprägen.

- 
5. Im Lateinischen kann sich **das Subjekt in der Endung des Prädikats verstecken**, wenn kein zusätzlicher Nominativ im Satz vorhanden ist.  
Quintus venit. Eum video – Quintus kommt. **Ich** sehe ihn.
  6. Im Lateinischen gibt der **Akkusativ in Kombination mit der Präposition „in“ auf die Frage „wohin?“ die Richtung an**.  
Quintus **in** scholam properat. – Quintus eilt in die Schule.
  7. Das Adverb „sed“ heißt nach einer Verneinung nicht „aber“, sondern „sondern“.  
Quintus non tacet, sed clamat. – Quintus schweigt nicht, sondern schreit.

**Aufgaben:**

- I. Ordne die Wörter aus dem Wortspeicher gegenteilig den am linken Rand stehenden Wörtern zu und übersetze dann alle Formen. (nach Actio – Lektion 2) Einer Form kannst du zwei Begriffe zuordnen.**

*Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz*

mater– liberi – respondet – audit– clamat – filia – vocat

tacet: \_\_\_\_\_ – \_\_\_\_\_

videt: \_\_\_\_\_ – \_\_\_\_\_

interrogat: \_\_\_\_\_ – \_\_\_\_\_

pater: \_\_\_\_\_ – \_\_\_\_\_

filius: \_\_\_\_\_ – \_\_\_\_\_

parentes: \_\_\_\_\_ – \_\_\_\_\_

- II. Quintus war in Eile und hat seine Vokabeln – Fragewörter und Adverbien – nur lückenhaft aufgeschrieben.**

**Ergänze die fehlenden Buchstaben auf den Vokabelkärtchen mithilfe des Memobords. (nach Actio – Lektion 3)**

*Sprachkompetenz*

b	m	a	i	m	d	a	b	m	u	a	
a	t	s	e	u	t	n	o	u	i	s	u
b	c	e	m	d	u	o	e	t	a	t	t
i	o	q	m	r	e	m	u	u	i	i	r
			i	m	e	p	n	t			



h \_ d \_ e

u \_ \_ ?

i \_ e \_ \_ m

t \_ \_

f \_ \_ t \_ s s \_

\_ \_ r ?

h \_ c

n \_ \_ c

q \_ \_ d ?

s \_ a \_ i \_

s e \_

qu \_ q \_ e

\_ ue \_ ?

q \_ \_ s ?

s \_ b \_ \_ o

\_ u \_ e m

\_ a \_

t \_ n \_ \_ m

s \_ \_ p \_ r

\_ e \_ e

\_ o s \_ e \_

\_ a \_

e \_ i \_ \_



<b>Titel:</b>	<b>Rom und die Römer – Klassenarbeiten und Übungen – passend zum Lehrbuch Actio I – Lektionen 4–6</b>
<b>Reihentitel</b>	Üben und Verstehen – Latein
<b>Bestellnummer:</b>	73440
<b>Kurzvorstellung:</b>	<p>Die hier vorgestellten Texte für Klassenarbeiten und Übungen entsprechen dem Wortschatz und den Texten von Actio – Lektionen 4–6.</p> <p>Das Material ist genau auf die Anforderungen des Schulbuches zugeschnitten und dient der optimalen Vorbereitung der nächsten Klassenarbeit. Es eignet sich dank der ausführlichen Lösungen zur selbstorganisierten Erarbeitung und Wiederholung des Stoffes der Lektionen, kann aber auch im Unterricht bearbeitet werden.</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Merkblatt: Das solltest du wissen und können</li><li>• Liste häufiger Fehler und Schwierigkeiten</li><li>• Verschiedene Übungen zum Grammatikstoff der Lektionen 4–6</li><li>• Zwei verschieden schwierige Texte für die Übersetzungsaufgabe einer Klassenarbeit</li><li>• Grammatikaufgaben von Klassenarbeiten – passend zu den Themen des Unterrichts</li><li>• Lösungsangebot für alle Aufgaben</li><li>• Kompetenzerwartungen zu allen Aufgaben</li></ul>



### ***Hinweise zum Material:***

#### ***Das Material enthält:***

- zwei Klassenarbeiten mit Zusatzaufgaben – so, wie sie in der Klassenarbeit auch vorkommen – unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, aber immer auf den Inhalt der Lektionen und ihre Texte bezogen
- Übungen zu verschiedenen grammatikalischen Aspekten der aktuellen Lektionen
- Hilfen für die Übersetzung von Sätzen
- Übersichten zu besonderen Schwierigkeiten der Grammatik und der Vokabeln der Lektionen
- ausführliches Lösungsangebot zu allen Aufgaben
- Kompetenzerwartungen zu den einzelnen Aufgaben

#### ***Das kannst du mit dem folgenden Material bearbeiten und üben:***

1. Vokabellernen (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
2. Zahlen (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
3. Attribute, Prädikatsnomina, Bestimmung von Satzgliedern (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
4. die Fragepartikeln -ne?, num?, nonne? (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
5. Personalpronomina (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
6. Subjunktionen für Adverbialsätze (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
7. die Funktionen der Genitive possessivus, subiectivus und obiectivus (Sprachkompetenz)
8. Unterscheidung zwischen reflexivem/nicht-reflexivem Possessivpronomen der 3. Person (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
9. Übungen zur Sachkompetenz
10. Zwei Klassenarbeiten mit Zusatzaufgaben – so, wie sie in der Klassenarbeit auch vorkommen – in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, aber immer auf den Inhalt der Lektionen und ihre Texte bezogen.



## Das solltest du nach Lektion 6 wissen und können:

### 1. Kenntnis der verschiedenen Attributformen

- Als letztes der fünf Satzglieder hast du das **Attribut** neu kennengelernt. Dieses verdeutlicht **genauere Eigenschaften des Substantivs**, das sein **Beziehungswort** ist.

Es gibt verschiedene Formen von Attributen. Je nachdem, ob das Attribut von einem Substantiv oder einem Adjektiv gebildet wird, unterscheidet man zwischen substantivischem Attribut (= Apposition) und adjektivischem Attribut.

- Die **Apposition** gibt oft an, welche Funktion, Altersstufe oder welchen Familienstand ein Substantiv hat. Sie steht im selben Fall wie ihr Beziehungswort, dem sie im Lateinischen stets nachfolgt, mit oder ohne Komma, z. B.

Iuno, **uxor patris deorum**, magna dea est. – Juno, **die Ehefrau des Göttervaters**, ist eine bedeutende Göttin.

Hodie Lysander **magister** discipulos monet. – Heute ermahnt **der Lehrer** Lysander die Schüler.

Bei der Übersetzung einer Apposition ohne Kommata muss diese im Deutschen stets vor das Beziehungswort gesetzt werden.

- Steht das erläuternde Substantiv im Genitiv, liegt ein **Genitiv-Attribut** vor. Du kannst es mit „wessen?“ erfragen, z. B.

Amicae Europae clamant. – Die Freundinnen der Europa/Europas Freundinnen schreien.

Frage: Wessen Freundinnen schreien? – Die der Europa

- Ein **adjektivisches Attribut** stimmt mit seinem Beziehungswort immer in K(asus), N(umerus) und G(enus) überein (=KNG-Kongruenz). Ein Adjektiv-Attribut ist mit der Frage „Was für ein?“ oder „welcher?“ erfragbar.

### 2. Das Prädikatsnomen

Ein Prädikatsnomen gibt es nur bei einem Hilfsverb wie z. B. esse.

Es kann aus einem Adjektiv, Substantiv oder aus einer Kombination von beidem bestehen.

Caecilia **pulchra** est. – Caecilia ist schön.

Caecilia **puella** est. – Caecilia ist ein Mädchen.

Caecilia **puella pulchra** est. – Caecilia ist ein schönes Mädchen.

### 3. Die Formen der Adjektive der o-/a-Deklination

Adjektive kommen anders als Substantive, die immer nur ein festes Geschlecht haben, in allen drei Geschlechtern vor, da sie sich in KNG-Kongruenz an ihr jeweiliges Beziehungswort anpassen. So werden Adjektive der o-/a-Deklination im Nominativ Singular immer mit folgenden drei Endungen – für jedes Geschlecht eine unterschiedliche – angegeben,

z. B. parv-us (m.), parv-a (f.), parv-um (n.) oder miser( m.), miser- a (f.), miser-um (n.)

### 4. Die Fragepartikeln -ne?, num? und nonne?

Anders als bei Wort- bzw. Ergänzungsfragen, die mit einem Fragewort eingeleitet werden, z. B. „Wann kommst du?“, „Wo bist du?“, leiten Fragepartikeln Satz- bzw. Entscheidungsfragen ein. Bei letzteren ist immer eine erwartete Antwort festgelegt, bei Wort- bzw. Ergänzungsfragen nicht. Bei -ne? kann die erwartete Antwort „ja/nein“ lauten, bei num? lautet sie „nein“ und bei nonne? „doch“.

Gaudetne Quintus? – Freut sich Quintus? – ja/nein

Nonne Iuppiter Europam cupit? – Begehrt Jupiter Europa etwa nicht? – doch

Num Iuno dea mala est? – Ist Juno etwa eine schlechte Göttin? – nein

### 5. Der adverbiale Gliedsatz in der Satzgliedfunktion einer Adverbiale

Die Funktion eines jeden Satzgliedes im Lateinischen kann auch von einem kompletten Nebensatz übernommen werden. So kann die Satzgliedstelle der Adverbiale nicht nur durch ein Adverb, sondern auch durch einen Adverbialsatz (=adverbialen Gliedsatz) gefüllt werden. Wie auch ein Adverbiale gibt der Adverbialsatz begleitende Umstände zum Hauptsatzgeschehen an.

- Der Kausalsatz mit der Subjunktion „quod“ (=weil) gibt den Grund für das Hauptsatzgeschehen an. Bsp.: Weil es regnet, gehe ich nicht nach draußen.
- Der Temporalsatz drückt das zeitliche Verhältnis zum Hauptsatz aus. Du fragst danach mit „wann?“. Die lateinische Subjunktion „dum“ (=während) wird stets mit dem Präsens verbunden und drückt die Gleichzeitigkeit des Nebensatzes zum Geschehen des Hauptsatzes aus: Während wir spielen, scheint die Sonne.
- Der Konzessivsatz mit der lateinischen Subjunktion „quamquam“ (=obwohl) benennt den Gegengrund zum Hauptsatzgeschehen. Du fragst danach mit „welchen Umständen zum Trotz?“. Bsp.: Obwohl es regnet, gehen wir (trotzdem) nach draußen.
- Der Konditionalsatz gibt die Bedingung für das Hauptsatzgeschehen an. Du fragst danach mit „unter welcher Bedingung?“. Im Lateinischen heißt die entsprechende Subjunktion „si“ (=wenn, falls). Bsp.: Wenn du gut lernst, wirst du sicher belohnt werden.

## 6. Genitivfunktionen

- Der Genitiv gibt immer den Bereich an, zu dem eine Person oder eine Sache gehört. Gibt er den Besitzer einer Sache an, spricht man vom **Genitiv possessivus** (Genitiv des Besitzers). z. B. equi Caecilii: die Pferde des Caecilius, ara familiae: der Altar der Familie; tabula fratris: das Täfelchen des Bruders
- Drückt der Genitiv hingegen die tätige Person oder den Verursacher einer Handlung aus, liegt ein **Genitivus subjectivus** vor, z. B. spes hominum – die Hoffnung der Menschen
- Drückt das Substantiv, von dem der Genitiv abhängt, eine Handlung oder einen Zustand aus, die sich auf das Wort im Genitiv richten oder auswirken, liegt ein **Genitivus obiectivus** vor. z. B. spes salutis – die Hoffnung auf Rettung. Die Hoffnung, die jemand hat, richtet sich also auf die Rettung.

## 7. Die Possessivpronomina der 3. Person

- Das **reflexive Possessivpronomen der 3. Person** („sein“ bzw. „ihr“) wird verwendet, wenn die Person, der der Besitz gehört, in dem Satz Subjekt ist.

**Caecilia** minor bullam suam accipit. – Die jüngere Caecilia erhält **ihre** Bulle. Je nach dem Numerus des Subjekts wird die Form von suus, -a, -um verschieden übersetzt.

Quintus sororem suam non invenit. – Quintus findet **seine** Schwester nicht.

Discipuli magistram suam audiunt. – Die Schüler hören **ihrer** Lehrerin zu.

- Das **nicht-reflexive Possessivpronomen der 3. Person** wird nicht durch eine Form von suus, -a, -um ausgedrückt und auch steht nicht in KNG-Kongruenz zu seinem Beziehungswort wie dieses wie z. B. bei soror sua: seine/ihre Schwester. Da das nicht-reflexive Possessivpronomen der 3. Person keine eigenen Formen hat, werden als Ersatzformen die Genitivformen des Personalpronomens verwendet. Eius steht im Genitiv Singular für alle drei Geschlechter, im Plural werden eorum (m./n) und earum (f.) verwendet. Das nicht-reflexive Possessivpronomen bezieht sich in G(enus)N(umerus)-Kongruenz auf sein Beziehungswort, welches entweder im vorangegangenen Satz oder in einem übergeordneten Teilsatz steht.

Quintus amicos (suos) videt. Donis **eorum** gaudet. – Quintus sieht seine Freunde. Er freut sich über **ihre/deren** Geschenke.

Mater amicas (suas) salutat. Donis **earum** gaudet. – Die Mutter begrüßt ihre Freundinnen. Sie freut sich über **ihre/deren** Geschenke

Sextus et pater ad forum currunt. Ibi Sextus amicus **eius** videt. – Sextus und sein Vater laufen zum Forum. Dort sieht Sextus **dessen** Freund.



## **Vokabeln und Grammatik, bei denen es häufig zu Schwierigkeiten kommt:**

1. Du kennst nun Substantive von insgesamt vier Deklinationen: die a-/o Deklination, die 3. Deklination und die e-Deklination, in der die Endung -es insgesamt dreimal vorkommt, nur nicht im Akkusativ Singular. In der e-Deklination sind die Substantive Feminina. Nur dies, diei, m. – der Tag ist ein Maskulinum. So kommt es vor, dass bei Hinzutreten eines KNG-kongruenten Adjektivs der a-/o-Deklination zu einem Substantiv, das einer anderen Deklinationsklasse (3. oder e-Deklination) angehört, die Endungen nicht mehr übereinstimmen, z. B. aves parvas, imaginis pulchrae, senatores boni, spem magnam, Gehört nun auch das Substantiv zur a-/o-Deklination, sind die Endungen natürlich gleich, z. B. filiam bonam.
2. **Neutra** kommen im Lateinischen in der o-Deklination und in der 3. Deklination vor.  
Für Neutra gelten besondere Regeln:
  - In der o-Deklination enden sie im Sg. auf die Endung -um, z. B. instrumentum, -i, n. – das Werkzeug
  - In der 3. Deklination enden Neutra oft auf -men, -minis, z. B. flumen, -inis, n. – der Fluss oder auf -us, -oris, n., z. B. corpus, -oris, n. – der Körper. Wörter mit -us im Nominativ Singular sind also nur mithilfe des Genitivs Singular genau bestimmbar:  
entweder als Neutrum der 3. Deklination oder als Maskulinum der o-Deklination
  - Nominativ und Akkusativ lauten bei allen Neutra aller Deklinationsklassen gleich.
  - Bei allen Neutra, Adjektiven wie Substantiven aller Deklinationsklassen heißt die Endung im Nom./Akk. Pl. -a, z. B.  
flumin-a, instrument-a, corpor-a.
3. **Die Aufzählung im Lateinischen**  
Der Lateiner kennt verschiedene Arten der Aufzählung. Du kannst unverbunden mit Kommas aufzählen, z. B. Sextus patrem, matrem, Quintum interrogat. – Sextus fragt seinen Vater, seine Mutter und Quintus. Im Deutschen fügt man vor dem letzten Glied der Aufzählung ein „und“ ein. Doch diese Form der Aufzählung kennt auch der Lateiner. Somit ist auch Folgendes möglich: Sextus patrem, matrem Quintum**que** interrogat.

#### 4. Die Kongruenz zwischen Subjekt und Prädikatsnomen bei verschiedengeschlechtlichen Subjekten

Hat ein Satz z. B. ein weibliches und männliches Subjekt, so erhält das Prädikatsnomen stets die männliche Pluralendung der o-Deklination, z. B.

Quintus et Caecilia laeti sunt. – Quintus und Caecilia sind fröhlich.

#### 5. Die Stellung des Prädikats in deutschen und lateinischen Haupt- und Nebensätzen

Im Lateinischen steht das Prädikat im Haupt- wie im Nebensatz am Satzende. Im Deutschen steht das Prädikat im Hauptsatz stets an zweiter Position im Satz, z. B. *Die Kinder gehen heute Nachmittag ins Schwimmbad.*

Im Nebensatz steht das Prädikat auch immer am Satzende, genau wie im Lateinischen:

*weil das Wetter gut ist.*

In lateinischen Entscheidungsfragen kann das Prädikat auch einmal am Satzanfang stehen, wenn es besonders betont werden soll.

Estne Iuno dea caeli? – Tunc fabulam narras?

Im Deutschen hingegen steht das Prädikat in Entscheidungsfragen immer am Satzanfang!

Ist Iuno die Göttin des Himmels? – Erzählst du eine Geschichte?



**Aufgaben:****I. Ordne die Wörter aus dem Wortspeicher den deutschen Bedeutungen zu.**

(nach Actio – Lektion 6)

*Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz*

-que – -ne – etiam – itaque – cum (subito) – ubique – ita – quo – ibi – nisi – neque –  
quamquam – quam – nam – si – rursus – dum – quod – nonne – valde – diu

- \_\_\_\_\_ – lange
- \_\_\_\_\_ – wie
- \_\_\_\_\_ – und nicht, aber nicht, auch nicht
- \_\_\_\_\_ – daher, deshalb
- \_\_\_\_\_ – denn
- \_\_\_\_\_ – auch; sogar
- \_\_\_\_\_ – wenn, falls
- \_\_\_\_\_ – und
- \_\_\_\_\_ – etwa nicht?
- \_\_\_\_\_ – wohin?
- \_\_\_\_\_ – so
- \_\_\_\_\_ – obwohl
- \_\_\_\_\_ – sehr
- \_\_\_\_\_ – als (plötzlich)
- \_\_\_\_\_ – überall
- \_\_\_\_\_ – wieder, zurück
- \_\_\_\_\_ – wenn nicht, außer
- \_\_\_\_\_ – während, solange
- \_\_\_\_\_ –...?
- \_\_\_\_\_ – dort
- \_\_\_\_\_ – weil

**II. Quintus ist mit seinen neuen Vokabeln noch etwas unsicher. Hilf ihm dabei, den deutschen Bedeutungen die lateinischen Vokabeln zuzuordnen, indem du diese aus den einzelnen Silben des Memoboards zusammensetzt. Fang am besten mit den Adjektiven und Substantiven an.**

**Die lateinischen Wörter kommen ausschließlich in der Grundform im Nom. Sg. oder im Infinitiv vor. Adjektive erscheinen der Einfachheit halber stets nur in der männlichen Form.**

**Schreibe die Vokabeln auf die untenstehenden Linien.**

**(nach Actio – Lektion 6)**

*Sprachkompetenz*

re	le	re	fa	i	tus	mag	re	pus	ce	par	ar	re	mo			
re	o	cus	a	ac	es	ta	nus	re	vus	tos	re	nus				
re	go	du	lum	spi	flu	bor	ce	re	ho	re	xi	num				
re	re	ser	con	pe	tel	al	tan	tus	in	vo	ge					
ce	mi	ri	cher	au	men	gau	ge	lu	de	re	pli	ac	ge			
ma	ce	ser	re	ple	ce	bra	pul	spec	de	le	re	du	re			
do	la	ce	cor	va	de	re	spes	ex	sa	ra	pe	ci	men	ca	con	cae
per	re	de	um	fa	re	ad	stul	ci	res	ca	vox	re	lus	cae	de	li

\_\_\_\_\_ – Fluss

\_\_\_\_\_ – fliegen

\_\_\_\_\_ – öffnen

\_\_\_\_\_ – schön, hübsch

\_\_\_\_\_ – führen; glauben, halten für

- 
- \_\_\_\_\_ – hoch; tief
- \_\_\_\_\_ – feiern, preisen
- \_\_\_\_\_ – voll
- \_\_\_\_\_ – erblicken
- \_\_\_\_\_ – arm, unglücklich
- \_\_\_\_\_ – herangehen, hingehen
- \_\_\_\_\_ – Wächter, Wächterin; Hüter, Hüterin
- \_\_\_\_\_ – Bild
- \_\_\_\_\_ – machen, tun
- \_\_\_\_\_ – Mensch
- \_\_\_\_\_ – verstehen, einsehen, bemerken
- \_\_\_\_\_ – klein
- \_\_\_\_\_ – Geschenk
- \_\_\_\_\_ – Licht
- \_\_\_\_\_ – fallen
- \_\_\_\_\_ – bergen, verwahren, gründen
- \_\_\_\_\_ – sich freuen
- \_\_\_\_\_ – weitermachen, weitergehen
- \_\_\_\_\_ – betrachten, anschauen
- \_\_\_\_\_ – berühren
- \_\_\_\_\_ – Gestalt, Gesicht
- \_\_\_\_\_ – Hoffnung
- \_\_\_\_\_ – fällen, töten
- \_\_\_\_\_ – groß, mächtig, bedeutend
- \_\_\_\_\_ – annehmen, bekommen, empfangen
- \_\_\_\_\_ – bitten, erbitten; feierlich reden
- \_\_\_\_\_ – Glück, Rettung, Wohlergehen
-



Titel:	<b>Öffentliches Leben in Rom</b> – Klassenarbeiten und Übungen – passend zum Lehrbuch Actio I – Lektionen 7–9
Reihentitel	Üben und Verstehen – Latein
Bestellnummer:	74099
Kurzvorstellung:	<p>Die hier vorgestellten Texte für Klassenarbeiten und Übungen entsprechen dem Wortschatz und den Texten von Actio – Lektionen 7–9.</p> <p>Das Material ist genau auf die Anforderungen des Schulbuches zugeschnitten und dient der optimalen Vorbereitung der nächsten Klassenarbeit. Es eignet sich dank der ausführlichen Lösungen zur selbstorganisierten Erarbeitung und Wiederholung des Stoffes der Lektionen, kann aber auch im Unterricht bearbeitet werden.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Merkblatt: Das solltest du wissen und können</li><li>• Liste häufiger Fehler und Schwierigkeiten</li><li>• Verschiedene Übungen zum Grammatikstoff der Lektionen 7–9</li><li>• Zwei verschieden schwierige Texte für die Übersetzungsaufgabe einer Klassenarbeit</li><li>• Grammatikaufgaben von Klassenarbeiten – passend zu den Themen des Unterrichts</li><li>• Lösungsangebot für alle Aufgaben</li><li>• Kompetenzerwartungen zu allen Aufgaben</li></ul>

---

## ***Hinweise zum Material:***

### **Das Material enthält:**

- zwei Klassenarbeiten mit Zusatzaufgaben – so, wie sie in der Klassenarbeit auch vorkommen – unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, aber immer auf den Inhalt der Lektionen und ihre Texte bezogen
- Übungen zu verschiedenen grammatikalischen Aspekten der aktuellen Lektionen
- Hilfen für die Übersetzung von Sätzen
- Übersichten zu besonderen Schwierigkeiten der Grammatik und der Vokabeln der Lektionen
- ausführliches Lösungsangebot zu allen Aufgaben
- Kompetenzerwartungen zu den einzelnen Aufgaben

### ***Das kannst du mit dem folgenden Material bearbeiten und üben:***

1. Vokabellernen (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
2. „Kleine“ Wörter unterscheiden (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
3. Präpositionen unterscheiden (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
3. Die unterschiedlichen Arten von Pronomina unterscheiden können (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
4. Erkennen und Übersetzen des Acl und seinen Bestandteilen, Abgrenzung vom Objektsinfinitiv (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
5. Formentraining der Demonstrativpronomina hic – ille (Sprachkompetenz)
6. Pronominaladjektive (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
7. Reflexivität im Acl erkennen und übersetzen (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
8. Formen und Funktionen von Dativ und Ablativ (Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz)
9. Übungen zur Sachkompetenz
10. Zwei Klassenarbeiten mit Zusatzaufgaben – so, wie sie in der Klassenarbeit auch vorkommen – in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, aber immer auf den Inhalt der Lektionen und ihre Texte bezogen.



## Das solltest du nach Lektion 9 wissen und können.

### Erkennen und Übersetzen eines Accusativus cum infinitivo (Acl)

- Oft kann das Objekt im Satz nicht nur durch ein Wort im Akkusativ gebildet werden, sondern zu diesem tritt noch ein Infinitiv hinzu. Abhängig ist diese Kombination aus Akkusativ mit Infinitiv von einem übergeordnetem Verb, dem Prädikat oder auch von einem anderen Infinitiv. Dieses übergeordnete Verb ist meist ein Kopf-Verb, d. h., es handelt sich um Tätigkeiten, die mithilfe des Kopfes stattfinden, wie z. B. *audire* – hören, *videre* – sehen, *gaudere* – sich freuen, *dicere* – sprechen, *scire* – wissen.
- Der Acl ist eine satzwertige Konstruktion, d.h., er ist eigentlich ein eigenständiger Satz, nur, dass er von einem übergeordneten Verb, dem Kopf-Verb, abhängt. Diese Abhängigkeit zeigt sich bei der Übersetzung des Acl ins Deutsche durch seine Wiedergabe mit einem „dass“-Satz, einem Gliedsatz. Dieser muss genauso wie Hauptsätze ein Subjekt und ein Prädikat enthalten. Mache bei der Übersetzung den Akkusativ zum Subjekt (=Subjektsakkusativ) und den Infinitiv zum Prädikat (=Prädikatsinfinitiv) des deutschen „dass“-Satzes, z. B.

Omnes (**gladiatores** bene *pugnare*) sciunt.

– Alle wissen, dass **Gladiatoren** gut *kämpfen*.

- Den Acl kann man durch Einklammerung markieren. Den äußeren Rahmen dieser Klammer bilden immer der Akkusativ und der Infinitiv. So weiß man, dass der deutsche „dass“- Satz dann aus allen in der Klammer stehenden Wörtern bestehen muss, denn ein Acl kann durch andere Satzlieder erweitert werden. Das Acl-Subjekt kann auch aus einem Personalpronomen bestehen. Kommt ein Prädikatsnomen vor, tritt es ebenfalls in den Akkusativ.

Scio te gladiatorem bonum esse.

– Ich weiß, dass du ein guter Gladiator bist.

- Nach **Verben des Sagens und Glaubens** kannst du den Acl auch anstatt mit einem „dass“-Satz auch mit Konjunktiv übersetzen:

Amici imperatorem Aemilianum servare putant.

– Die Freunde glauben, der Kaiser rette Aemilianus.

- Der Lateiner kennt verschiedene Demonstrativpronomina: *Hic*, *haec*, *hoc* wird verwendet, um auf einen Gegenstand/Person in der Nähe zu verweisen: „dieser hier“
- *Ille*, *illa*, *illud* hingegen bezieht sich auf Dinge/Personen, die weiter weg sind.

Ibi Urbicus et Aemilianus gladiatores veniunt.

– Dort kommen die Gladiatoren Urbicus und Aemilianus.

Hic bonus est, ille notus non est.

– Dieser hier (= Urbicus) ist gut, jener dort (= Aemilianus) ist nicht bekannt.

- Demonstrativpronomen ersetzen manchmal auch Personalpronomen: Ibi Aemilianus est.  
 Illum vince, Urbice!  
 – Dort ist Aemilianus. Besiege ihn, Urbicus!
- Die Endungen der Formen von hic, haec, hoc und ille, illa, illud erinnern an die o-/a-Deklination oder sind mit diesen Endungen sogar identisch.
- Im Genitiv und Dativ Sg. aber ähneln sie eher den Endungen 3. Deklination:  
 vgl.: hi (Nom. Pl. m.), has (Akk. Pl. f.) → Endungen der o-/a-Deklination  
 huius/illius (Dat. Sg.), huic/illi (Dat. Sg.) → vgl senator-is, senator-i
- Adjektive der o-/a-Deklination, die im Gen. und Dat. Sg. die den Endungen der 3. Deklination ähneln bzw. erhalten, heißen **Pronominaladjektive**. Dazu gehören unus, totus, nullus und alius. Bei alius wird die Gen. Sg.- Form von alter entlehnt.  
 Es ergeben sich somit folgende Formen:  
 Gen. Sg.: un-ius, tot-ius, null-ius und alter-ius  
 Dat. Sg: un-i, tot-i, null-i, ali-i
- Mit den neu gelernten Dativ und Ablativ kennst nun alle Fälle des Lateinischen.
- Die Formen in beiden Fällen sind manchmal identisch.  
 o-Deklination: Sg: Dat. und Abl. -o; Pl. beide Male -is  
 a-Deklination: Sg: Dat: -ae, Abl.: -a; Pl.: beide Male -is  
 3. Deklination: Sg: Dat: -i; Abl.: -e; Pl.: beide Male -ibus
- Der Dativ steht im Lateinischen einmal als **indirektes Objekt (Frage: wem?)** bei Verben, die eine Ergänzung im Dativ benötigen. Der Dativ beschreibt den „Empfänger“ einer Handlung. Verben des Gebens und Sagens haben zwei Objekte: ein Dativ- und ein Akkusativ-Objekt (**direktes Objekt**):  
 Imperator Aemiliano vitam dat.  
 – Der Kaiser gibt Aemilianus sein Leben.
- Außer der Objektsfunktion kann der Dativ mit esse als Dativ des Besitzers auch das gesamte Prädikat bilden. Er hat dann die Funktion eines Prädikatsnomens. Im Deutschen formulierst du die wörtliche Übersetzung immer folgendermaßen um:  
 Urbico magnum nomen est.  
 – Urbicus ist ein großer Name → Urbicus hat/besitzt einen großen Namen.
- Als Dativus commodi (Dativ des Vorteils) hat der Dativ die Funktion eines Adverbials. Das Fragewort lautet dann: für wen?  
 Aemilianus spectatoribus vincere cupit.  
 – Aemilianus will für die Zuschauer siegen.

- Der Ablativ hat die Funktion eines Adverbials, von denen es viele verschiedene gibt. Je nach Funktion steht er mit oder ohne Präposition:

- Der Ablativ kommt in folgenden Funktionen vor:

„**mit wem?**“ – Ablativ des Begleiters (bei Personen): Ablativus sociativus, immer mit Präposition: cum amicis: mit den Freunden

„**wo?**“ – Abl. des Ortes: Ablativus locativus: mit der Präposition „in“ auf die Frage wo? -> in thermis: in den Thermen

„**wie?**“, „auf welche Weise?“: Abl. der Art und Weise: Ablativus modalis. Diese Funktion kann mit und ohne Präposition „cum“ auftreten. Liberi magnis cum clamoribus ludunt. – Die Kinder spielen mit lautem Geschrei. -> Der Ablativ der Art und Weise gibt an, wie sich die Handlung vollzieht.

„**womit?**“, „**wodurch?**“: Abl. des Mittels oder Instruments: Ablativus instrumentalis: Diese Funktion steht immer ohne Präposition und beschreibt, mit welchem Instrument, also einem anfassbaren Gegenstand, die Handlung vollzogen wird.

-> Gladiatores gladiis (gladius, i, m: das Schwert) pugnant. – Die Gladiatoren kämpfen mit Schwertern.

- Es gibt wenige Präpositionen mit Ablativ, viel mehr mit Akkusativ. Den jeweiligen Kasus musst du immer mitlernen. Der folgende Merkspruch kann dabei behilflich sein, auch wenn du zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle Präpositionen kennengelernt hast.

A/ab, e/ex und de, cum und sine, pro und prae, in und sub auf die Frage wo? stehen mit dem Ablativ, alle anderen Präpositionen mit dem Akkusativ.

„In“ hingegen kann mit beiden Kasus stehen: Bei einer Ortsangabe auf die Frage wo? steht in + Abl., bei einer Richtungsangabe auf die Frage wohin? „in“ + Akkusativ.

Vergleiche:

In amphitheatrum curro. – Ich eile ins Amphtheater. – Akk.

In foro sum. – Ich bin auf dem Marktplatz. – Abl.

- Von Reflexivität spricht man dann, wenn sich das Reflexivpronomen auf das Subjekt des Satzes bezieht. Das reflexive Personalpronomen der 3. Person lautet: sui (Gen.), sibi (Dat.), se (Akk.). Zwischen Geschlecht und Numerus wird kein Unterschied gemacht.

Cientes **sibi** dona expectant

– Die Klienten erwarten **für sich** Geschenke.

Gladiatores **se** spectant.

– Die Gladiatoren sehen **sich** an.



- Reflexivität kommt nun auch im Acl vor.  
Ist das Acl-Subjekt mit dem Subjekt des übergeordneten Satzes identisch, verwendet man *se*, welches mit „er“ (Sg.) und *sie* (Sg. oder Pl.) übersetzt werden kann.  
Aemilianus **se** vincere non posse intellegit.  
– Aemilianus erkennt, dass er nicht siegen kann.  
Spectatores **se** multas pugnas gladiatorum videre gaudent.  
– Die Zuschauer freuen sich, dass sie viele Gladiatorenkämpfe sehen.
- Sind die Subjekte nicht identisch, muss aus dem Zusammenhang geschlossen werden, auf welches Subjekt sich das Reflexivpronomen bezieht:  
Clientes patronum sibi dona dare gaudent.  
– Die Klienten freuen sich, dass der Patron ihnen Geschenke gibt.  
Spectatores gladiatorem **se** servare vident.  
– Die Zuschauer sehen, dass der Gladiator sich rettet.

### ***Vokabeln und Grammatik, bei denen es häufig zu Schwierigkeiten kommt:***

1. Beachte, dass nicht alle Kombinationen aus einem Akkusativ und einem Infinitiv automatisch ein Acl sind, sondern es kommt darauf an, ob der Akkusativ als Subjekt oder Objekt übersetzt werden muss. Hat der Infinitiv ein Akkusativobjekt nach sich, liegt ein **Objektsinfinitiv** vor, welcher nicht in einem dass-Satz wiedergegeben werden kann, z. B.:  
In amphitheatro gladiatores videre cupio. – Im Amphitheater will ich die Gladiatoren sehen.  
  
Manchmal hängt ein Acl auch von einem anderen ab. Das erkennst du daran, dass beide nicht durch ein Bindewort wie z. B. „et“– und verbunden sind. Übersetze die äußere Klammer dann immer zuerst  
Marcus (populum (Urbicum gladiatorem optimum esse) putare) scit.  
– Marcus weiß, dass das Volk glaubt, dass Urbicus der beste Gladiator sei.
2. Bei manchen Verben wie „audire“ und „videre“ muss ein Acl nicht immer mit einem „dass“- Satz übersetzt werden  
(Gladiatores pugnare) video.  
– Ich sehe die Gladiatoren kämpfen./ Ich sehe, dass die Gladiatoren kämpfen.  
(Te venire) audio.  
– Ich höre dich kommen./ Ich höre, dass du kommst.
3. Die Nom./Akk. Pl. – Form Neutrum des Demonstrativpronomens „hic“, „haec“, „hoc“ musst du dir als Besonderheit einprägen, denn sie lautet „haec“ und endet nicht auf „-a“ wie „ea“ oder „illa“.
4. Steht eine Form von „hic, haec, hoc“ übersetzt du sie besser mit „Folgendes“:  
Spectatores hoc vident:

- Die Zuschauer sehen Folgendes

5. Bei manchen Verben bestimmen die unterschiedlichen nachfolgenden Fälle die Bedeutung des Wortes, z. B. bei *consulere*:

*Imperator populo consulit.*

– Der Kaiser sorgt für das Volk. – Dativ

*Senatorem consulit.*

– Er fragt den Senator um Rat. – Akkusativ

Auch abweichende Fälle als in Deutschen kommen vor: *favere*+ Dativ anstatt Akkusativ wie im Deutschen:

*Patronus clientibus favet.*

– Der Patron begünstigt/unterstützt die Klienten.

*Putare* mit doppeltem Akkusativ heißt „halten für“, nicht „glauben“:

*Urbicum magnum gladiatorem puto.*

– Ich halte Urbicus für einen bedeutenden Gladiator.

„*Contendere*“ mit *Acc* heißt immer „behaupten“: *Aemilianus vincere contendo.* – Ich behaupte, dass Aemilinaus siegt.

Auch bei „*petere*“ ist die Bedeutung stark kontextabhängig:

*Urbicus Aemilinus petit.*

– Urbicus greift Aemilianus an.

*Quintus amphitheatrum petit.*

– Quintus sucht das Amphitheater auf.

*Cliens pecuniam petit.*

– Der Klient bittet um Geld.

**Aufgaben:****I. Ordne die lateinischen Wörter in untenstehende Tabelle ein und übersetze sie alle.**

Handelt es sich bei dem Wort um eine Präposition, markiere mit einem Kreuz den Fall, der nach der Präposition steht, in der entsprechenden Spalte. Eine Präposition steht mit beiden Fällen.

(nach Actio – Lektion 9)

*Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz*

profetcto – primum – cum – nondum – per – de – tamen – inter – neque...neque –  
sine – ergo – cito – in – numquam

Lateinisches Wort	Deutsche Übersetzung	Akkusativ	Ablativ

**II. Markiere in den Wortschlangen alle Verbformen und übersetze diese anschließend.  
Die Formen können auch rückwärts geschrieben sein und/oder sich überlappen.**

(nach Actio – Lektion 9)

*Sprachkompetenz, Übersetzungskompetenz*

**Wortschlange 1**

**MEICEPSCIUNTIDARTOUQUAERITEXERCETEH  
ARTMORALUBMAMANETISRECTEMIMUSINE**

**Wortschlange 2**

**PETIMUSERTITTIMCONTENDUNTAMENDEEST  
ISMUIDNECNIUDICOIPICEREPERISALVUSALE**



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Übungen passend zum Lehrbuch Actio - mit Klassenarbeiten  
im Paket (Teil 1)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

